

## Epoxy Feuchtigkeitssperre 2K EP 170

- > hohe Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit
- > geruchsreduziert



### Produktbeschreibung

Hochwertiges, zweikomponentiges Epoxidharzsystem zum Absperren von Feuchtigkeit auf Zementestrich und Beton.

Im Innenbereich zum Absperren von überhöhter Restfeuchte bis zu 6 CM % bei Betonuntergründen und Zementestrichen. Als Abdichtung bei erdberührten Betonflächen und bei neuen Betondecken mit hoher Restfeuchte sowie zum Grundieren und Verfestigen von allen bauüblichen, saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen im Innen und Außenbereich. Auch als EP Mörtel mit Quarzsand 0,063 - 3,5 mm. Nicht als Sperre gegen drückendes Wasser geeignet. Einsatz auf Fußbodenheizung nur nach Rücksprache.

### Lieferform

| Gebinde      | Überversackung | Palette |
|--------------|----------------|---------|
| 20 KG / BLE  | -              | 16 BLE  |
| 8 KG / BKA   | -              | 33 BKA  |
| 10 KG / BKA  | -              | 42 BKA  |
| 4 KG / BKA   | -              | 80 BKA  |
| 3 KG / BLE   | -              | 80 BLE  |
| 1.5 KG / BKA | -              | 198 BKA |

### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

### Verarbeitung

#### Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, lösemittelbeständige Rolle, Glättkelle, Zahnpachtel B2 (als Feuchtesperre).

#### Anmischen

Die benötigten Mengen sind im stets gleichbleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 2 : 1 anzumischen. Dazu wird die Komponente B restlos der Komponente A beigegeben und mittels

60023, Epoxy Feuchtigkeitssperre 2K EP 170, gültig ab: 09.10.2025, Sophie Bierdel-Urian, Seite 1

elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 bis 3 Minuten gemischt. Dabei ist zu beachten, dass auch das Material am unteren Gebinderand und an der Wand erfasst wird. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Durchhärtung und zur Vermeidung einzelner klebriger Stellen ist es notwendig, das bereits gut angemischte Material in ein sauberes Gefäß umzufüllen und neuerlich gut durchzumischen.

## Verarbeiten

Je nach Einsatzzweck abschnittsweise auf den vorbehandelten Untergrund ausgießen und mittels Rolle oder Zahnpachtel vollflächig verteilen. Bei zweilagiger Feuchtigkeitssperre EP 170, den ersten Anstrich ohne Quarzsandabstreuung aufbringen und trocknen lassen. (Verbrauch ca. 300g/m<sup>2</sup>) Nach 12 Stunden oder spätestens nach 36 Stunden hat der zweite Anstrich zu erfolgen (Verbrauch ca. 150 g/m<sup>2</sup>), und ist sofort nach Auftragen mit trockenem Quarzsand 0,6 - 1,2 voll und satt abzustreuen. Die Feuchtigkeitssperre in einem Arbeitsgang mittels Zahnpachtel B2 auftragen (Verbrauch ca. 450 - 500 g/m<sup>2</sup>). Alternativ dazu kann bei nachfolgenden Spachtelungen auf die ausgehärtete Feuchtigkeitssperre EP 170, Spezialhaftgrund DX 9 oder Supergrund D4 appliziert werden.

- Feuchtigkeitssperre und Grundierung unverfüllt rollen oder spachteln.
- Gießfähiger bzw. selbstverlaufender EP-Mörtel MV - 1:1 bis 1:2 mit QS je ein Teil 0,1-0,2 mm und 0,3-0,8 mm
- Kellenverlegbarer EP-Mörtel MV - 1:7 bis 1:10 mit QS 0,063-3,5 mm

Topfzeit und Verarbeitungstemperatur:

ca. 60 Min. Topfzeit bei +10°C Verarbeitungstemperatur

ca. 40 Min. Topfzeit bei +20°C Verarbeitungstemperatur

ca. 20 Min. Topfzeit bei +30°C Verarbeitungstemperatur

## Technische Angaben

|                         |                                                                                                                                                                    |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dichte                  | Komp. A ca. 1,15 g/cm <sup>3</sup> , Komp.B ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>                                                                                              |
| Viskosität              | Komp. A ca. 500 - 700 mPa*s, Komp. B ca. 60 mPa*s                                                                                                                  |
| Verbrauch               | je nach Anwendung: 200 - 600 g/m <sup>2</sup> ,<br>als Feuchtigkeitssperre: 450 g/m <sup>2</sup> ,<br>als EP Mörtel: ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtstärke |
| Topfzeit                | ca. 40 Min.                                                                                                                                                        |
| Verarbeitungstemperatur | +15°C bis +25°C                                                                                                                                                    |

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

(KLT - Vorbereiten, Grundierungen, Haftbrücken, Nivellier-, Füll- und Spachtelmassen)

bauübliche mineralischen Untergründe

Zementestriche und Betonböden

Calciumsulfat Estriche

Holzuntergründe

Trockenestriche

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den "Allgemein anerkannten Regeln des Fachs" entsprechen.

### Produkt- und Verarbeitungshinweise

(KLT - Grundierungen)

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Wasserbasierende Systeme sind nach dem Verdünnen mit Wasser nur noch eingeschränkt haltbar; wir empfehlen daher eine möglichst rasche Verarbeitung.
- Grundierungen immer gut trocknen/aushärten lassen.
- Größere vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu starker Rauch- und Geruchsentwicklung führen. Nicht verbrauchte, angemischte Restmengen im Originalgebinde mit Quarzsand vermischen und im Freien aushärten lassen.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 15°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter [www.murexin.com](http://www.murexin.com) abrufbar.